

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes*

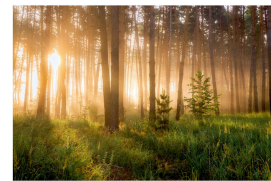
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



### Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes

Serena Fuß-Ramm



© Arden Pitsuu/Koroni

In dieser schülerorientierten Einheit zum Wald erarbeiten die Lernenden in Gruppenarbeit die Aufgaben und Stockwerke des Waldes. Ihr Ergebnis stellen sie in Form eines Plakats dar. Die Nahrungsbeziehungen im Wald werden durch ein Rollenspiel im Plenum spielerisch und einprägsam durchgenommen.

RAABE  
LEARNING

# Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes

Serena Fuß-Ramm



© Anton Petrus/Moment

In dieser schülerzentrierten Einheit zum Wald erarbeiten die Lernenden in Gruppenarbeit die Aufgaben und Stockwerke des Waldes. Ihr Ergebnis stellen sie in Form eines Plakats dar. Die Nahrungsbeziehungen im Wald werden durch ein Rollenspiel im Plenum spielerisch und einprägsam durchgenommen.

# Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes

Klasse 7/8

Serena Fuß-Ramm

---

<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>M1: Aufgaben des Waldes</b>	<b>3</b>
<b>M2: Was haben ein Hochhaus und ein Wald gemeinsam?</b>	<b>5</b>
<b>M3: Stockwerke des Waldes</b>	<b>6</b>
<b>M4: Nahrungsbeziehungen im Wald</b>	<b>10</b>
<b>M4a: Steckbrief</b>	<b>12</b>
<b>Lösungen</b>	<b>13</b>

---

## Kompetenzprofil:

Kompetenz	Anforderungsbereiche
Fachlicher Bezug	Ökologie, Ökosystem, Wald, Stockwerke des Waldes, Aufgaben des Waldes, Nahrungsbeziehungen
Methodenkompetenz	Einzel- und Gruppenarbeit
Basiskonzepte	System, Struktur und Funktion
Erkenntnismethoden	Phänomene (selektiv) erfassen und verstehen, beschreiben, erklären, auswerten, bewerten, Ergebnisse dokumentieren und präsentieren, Fachsprache verstehen
Kommunikationskompetenz	Fachsprache anwenden, erklären, darstellen, argumentieren, diskutieren

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

**AB** Arbeitsblatt

**FoVo** Folienvorlage

**RS** Rollenspiel

**SV** Steckbrief

**TX** Informationstext

Inhaltliche Stichpunkte	Material	Methode
Aufgaben des Waldes und ihre Konflikte untereinander	M1	AB
Veranschaulichung der Stockwerke des Waldes	M2	FoVo
Stockwerke des Waldes – Erarbeitung der verschiedenen Schichten in Gruppenarbeit	M3 + M3a–M3e	AB, TX
Rollenspiel zu Nahrungsbeziehungen im Wald	M4	RS
Steckbriefvorlage	M4a	SB

## Didaktisch-methodische Hinweise

In dieser Unterrichtseinheit zum Wald werden die Aufgaben des Waldes, die Stockwerke des Waldes und die Nahrungsbeziehungen im Wald näher betrachtet. Jedes der Einzelthemen ist dabei jeweils auf eine Einzelstunde konzipiert. Folgende Lernziele sind in den Einzelstunden zu verfolgen:

### Stunde 1: Aufgaben des Waldes

- Die Schülerinnen und Schüler nennen mindestens eine Hauptaufgabe des Waldes und ein dazugehöriges Beispiel.
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, dass viele Aufgaben des Waldes in Konflikt miteinander stehen.
- Die Schülerinnen und Schüler erklären, warum der Mensch als ein Stressfaktor des Waldes gilt.

### Stunde 2: Stockwerke des Waldes

- Die Schülerinnen und Schüler nennen die verschiedenen Stockwerke eines Waldes und beschreiben deren Aufbau.
- Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre soziale Kompetenz, indem sie innerhalb der Gruppe respektvoll miteinander umgehen.

### Stunde 3: Nahrungsbeziehungen im Wald

- Die Schülerinnen und Schüler stellen die Wechselbeziehungen eines Tieres/einer Pflanze mit anderen Lebewesen im Wald interaktiv dar.

## Aufbau der Reihe

### Stunde 1: Aufgaben des Waldes

Zum Einstieg in die Stunde machen Sie mit den Schülerinnen und Schülern ein Blitzlicht zum Thema „Bedeutung von Wald“. Dabei sagen die Lernenden nacheinander je ein Wort auf die Frage „Welche Bedeutung hat der Wald für dich?“. Antworten können beispielsweise sein: Natur, Ruhe, Fahrradfahren etc.

Die Aufgaben des Waldes lassen sich in drei große Bereiche gliedern: Schutz, Nutzung und Erholung. Heften Sie in drei Ecken des Raumes drei Schilder mit den entsprechenden Aufschriften. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nun entsprechend ihren Interessen je einer der Aufgaben des Waldes zuordnen. Durch diese selbst getroffene Wahl bekommen die Lernenden ein Autonomiegefühl. Dann erklären und visualisieren Sie den Arbeitsauftrag **M1**. Die drei Gruppen bearbeiten nun den Arbeitsauftrag und gestalten als Lernprodukt je ein Plakat. Innerhalb der Gruppen müssen sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig Rollen vergeben: Zeitwächter, Schreiber, Sprecher, Motivator. Soll-

ten eine oder mehrere der drei Gruppen zu groß sein, werden diese nochmals geteilt, sodass jede Gruppe in etwa vier bis fünf Mitglieder umfasst.

Nach der Erarbeitungsphase fordern Sie die Gruppen auf, ihre Ergebnisse vorzustellen und ihre Plakate vorne an der Tafel anzupinnen. Besprechen Sie zusammenfassend mit der Klasse die einzelnen Aufgaben des Waldes und passende Beispiele. Zur Ergebnis-sicherung notieren die Lernenden auf dem Arbeitsblatt **M1** die restlichen Aufgaben des Waldes und die Beispiele der Gruppen. Außerdem sollen die Lernenden darauf achten, ob ihnen etwas auffällt, wenn sie die Aufgaben miteinander vergleichen. Zum Abschluss besprechen Sie mit der Klasse Konflikte, die sich zwischen den einzelnen Aufgaben des Waldes ergeben. Die Schülerinnen und Schüler melden sich und verbinden die Konflikte auf ihrem Arbeitsblatt mit einem roten Stift. Zur Anwendung des Wissens können Sie die Frage stellen: „Welche Stressfaktoren gibt es für den Wald?“. In Murmelgruppen sammeln die Lernenden Ideen, die im Plenum besprochen werden. Notieren Sie zum Abschluss einen Merksatz an die Tafel. Diesen schreiben die Lernenden auf ihr Arbeitsblatt.

### **Stunde 2: Stockwerke des Waldes**

Zeigen Sie als Einstieg in die zweite Schulstunde und damit als Hinführung zum Thema die Bilder von **M2** unter der Dokumentenkamera, also von einem Hochhaus und von einem Wald. Stellen Sie die folgende Frage: „Welche Gemeinsamkeiten könnt ihr sehen?“. Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Bilder und geben eine Antwort auf die Frage. Dabei sagen sie eventuell bereits, dass sowohl das Hochhaus als auch der Wald Stockwerke aufweisen. In einem Gruppenpuzzle erarbeitet sich die Klasse die verschiedenen Stockwerke des Waldes mithilfe der Materialien von **M3** und **M3a–M3e**.

### **Stunde 3: Nahrungsbeziehungen im Wald**

Zur Aktivierung des Vorwissens fordern Sie die Lernenden auf, Tiere und Pflanzen, die an dem Nahrungsnetz Wald beteiligt sind, an die Tafel zu schreiben. Nun erläutern und visualisieren Sie den Arbeitsauftrag und teilen je ein Kärtchen von **M4** aus. Die Lernenden beschäftigen sich mit den Kärtchen, recherchieren im Internet und erstellen einen Steckbrief. Schwächere Schülerinnen und Schülern erhalten einen Rahmen für den Steckbrief (**M4a**), stärkere Lernende können sich diesen selbstständig erstellen.

Nun kleben sich die Jugendlichen einen Zettel mit dem Namen des Tieres oder der Pflanze auf die Brust. Eine Person beginnt. Sie wirft das Wollknäuel einer anderen Person zu und sagt dabei z. B. „Ich bin der Falke und fresse die Spitzmaus.“ Die Spitzmaus wirft den Wollknäuel wiederum dem Weizen zu und sagt „Ich bin die Spitzmaus und esse den Weizen.“ usw. Zum Ende des Spiels wird Folgendes reflektiert: „Wer war am häufigsten beteiligt? An welchen Nahrungsketten ist der Mensch beteiligt? Was geschieht, wenn einer aus der Nahrungskette austritt? Welche Tiere oder Pflanzen sind aus welchem Grund möglicherweise gefährdet?“

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes*

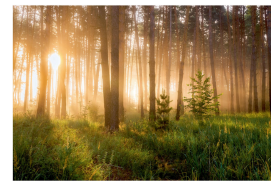
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



### Aufgaben, Stockwerke und Nahrungsbeziehungen des Waldes

Serena Fuß-Ramm



© Arden Pitsuu/Koroni

In dieser schülerorientierten Einheit zum Wald erarbeiten die Lernenden in Gruppenarbeit die Aufgaben und Stockwerke des Waldes. Ihr Ergebnis stellen sie in Form eines Plakats dar. Die Nahrungsbeziehungen im Wald werden durch ein Rollenspiel im Plenum spielerisch und einprägsam durchgenommen.

RAABE  
LEARNING